



Laaber Blattl

eine Information der Volkspartei Laab im Walde
Ausgabe September 2016

Liebe Laaberinnen und Laaber,

Am 04.09.2016 fand im Kolomanisaal eine Infoveranstaltung der Gemeinde Laab im Walde für alle Bürger/innen statt.

Wir haben im Folgenden für Sie die drei vorgestellten Projekte zusammengefasst:



Symbolfoto

Sanierung Wertstoffsammelzentrum:

Bereits am 28.9.2014 hat die Gemeinde Laab (ÖVP) die Firma ÖSTAP mit der Planung beauftragt. Mehrere Varianten wurden ausgearbeitet. Im Juni 2016 wurde nun eine weitere Variante durch die Firma ÖSTAP ausgearbeitet, welche eine Befüllung der Container durch die Bürger von außen über eine Rampe und eine Abholung der Container über den Bauhof vorsieht, mit Öffnungszeiten von 8 -20 Uhr. Der Zutritt ist dann mit Bürgerkarte oder elektronischem Chip möglich. Damit ist die Zahl und Dauer der Besuche digital erfasst und kontrollierbar.

Kosten: ca. € 600.000,- Durchführung in 2 Etappen;
Mehrkosten für den Bürger: ca. € 160,- pro Jahr, das entspricht einer Verteuerung von 75 %.

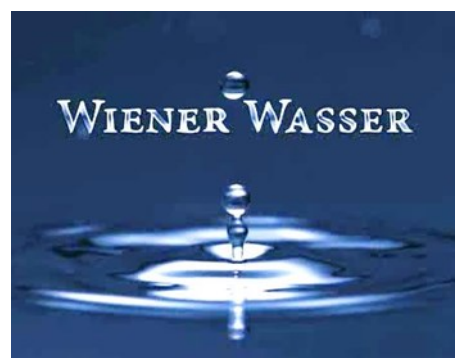
Trinkwasserversorgung:

Bereits unter Bürgermeister Stagl bestand ein Vertrag zwischen der Gemeinde Laab und der Wiener Hochquellwasserleitung. Die Bevölkerungszahlen sind im Laufe der Jahre deutlich gestiegen und die Bedürfnisse der Menschen haben sich geändert. Auf Grund dieser gesteigerten Anforderungen an die Laaber Leitungen soll die Einspeisungsmenge des Wiener Hochquellwassers deutlich erhöht werden. Dies ist mit umfangreichen Sanierungsmaßnahmen verbunden.

Kosten ca. € 1.000.000,-

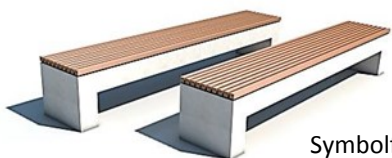
Mehrkosten für den Bürger: ca. 50 Cent pro m³ Wasser

Bei einem durchschnittlichen Verbrauch von ca. 185 m³ für einen 4-Personen Haushalt (Einfamilienhaus) bedeutet das € 92,- Mehrkosten pro Jahr (ohne Swimming Pool).





Symbolfoto



Symbolfoto

Fitnessparcour:

Entlang der Laaber Dorflaufrunde mit Abzweigung über die Tiergartenstraße soll ein Parcours entstehen. Die Gemeinderäte Waltraud Sanjath (ÖVP), Daniel Resch (MFL), Regina Niese (MFL) und Christian Steiner (ÖVP) planen die genaue Positionierung der Übungstafeln und den Ablauf. Die Route beginnt am Hauptplatz und führt zu 8 Stationen und endet am Hauptplatz.

Es sind zwei Parkbank-Inseln geplant, eine im Pfarrgarten und eine am Sportplatz. Diese Bänke werden aus Beton bestehen und Sitzauflagen aus Holz haben. Am Sportplatz soll damit verbunden auch ein Grillplatz entstehen.

Bei dieser Info-Veranstaltung wurden folgende andere Punkte angesprochen:

Gewerbezentrum:

Die Gemeinde möchte Betriebe motivieren, sich in Laab im Walde anzusiedeln und hat dafür eine Fläche in der Größe von 2.000 m² ins Auge gefasst, die schon als Bauland gewidmet ist.

Experten stellen sich die Frage, ob so ein Projekt an diesem Standort überhaupt wirtschaftlich führbar ist.



Bankomat:

Laut Bgm. Dr. Peter Klar wird kein Bankomat kommen, weil die Gemeinde dabei eine Ausfallhaftung übernehmen müsste. Diese Haftung betrifft die Zahl der Abhebungen. Wenn der Bankomat 2.500 mal pro Monat genutzt wird, dann ist das kostendeckend, d.h. es entstehen keine Kosten für Aufstellung, Wartung und regelmäßige Befüllung. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, so beträgt die Ausfallhaftung der Gemeinde 50 Cent pro nicht getätigter Abhebung.

In der Vergangenheit wurde in Laab immer nach dem Grundsatz der Sparsamkeit agiert. Dieser Grundsatz wurde nun offensichtlich über Bord geworfen.

Die Gemeinde Laab wird für die geplanten Investitionen hohe Kredite benötigen, die in Zukunft finanziert und zurückgezahlt werden müssen.

Wird das Wohnen in Laab dann noch für jeden Laaber leistbar sein?

Ihre ÖVP Laab im Walde